

# Wohnhaus im Münsterland

## Metallriegel im regionalen Kontext



Konzept / Idee / Leitmotive



Die Entwurfsidee des Wohnhauses ist auf zwei wesentliche Ansätze zurückzuführen: einerseits war die spezielle Grundstückssituation, andererseits die typisch münsterländische Architektursprache mit rotem Klinker und rotem Dachziegel ausschlaggebend für die Gestaltung und Umsetzung des Bauvorhabens. So wird zum einen das am Ende einer kleinen Stichstraße liegende Eckgrundstück durch einen eingeschossigen Riegel in den privaten, süd-west-orientierten Garten und die östlich gelegene, öffentlichere Zufahrt geteilt. Dieser "trennende", mit einer Aluminiumfassade verkleidete Riegel erscheint zum anderen im starken Kontrast zu dem zweiten, übergeordneten Baukörper. Dieser greift den Bautypus einer ländlichen Scheune auf, so wie sie in der Umgebung vielfach vorzufinden ist. Diesem Gebäude als Ausgangspunkt schiebt sich der moderne Metallriegel als Box unter, wodurch ein interessantes Zusammenspiel entsteht, das 'Alt' und 'Neu' verbindet und optimale Nutzungsmöglichkeiten und Synergieeffekte schafft.

# Wohnhaus im Münsterland

## Metallriegel im regionalen Kontext



Ein zentrales Element des Wohnhauses ist die Offenheit, die sowohl durch die klare Grundrissgestaltung als auch durch die umgebende Landschaft der Baumberge, die durch großflächige Glaselemente einbezogen wird, ausgedrückt wird. So befinden sich zum Beispiel im Erdgeschoss der offene Wohnbereich mit freistehender Kochinsel sowie eine flexibel nutzbare und barrierefreie Einliegereinheit mit eigenem Bad. Der überdachte und wettergeschützte Eingangsbereich wird zusätzlich zu den Seitenlichtern der Eingangstür durch eine große, oberhalb des Treppenlaufs liegende Dachverglasung belichtet. Dieses lässt nicht nur die Eingangssituation im Erdgeschoss und die Galerie im Obergeschoss lichtdurchflutet erscheinen, sondern transportiert auch bei zu starker sommerlicher Wärme die Abluft außerhalb des Gebäudes. Ein weiteres Merkmal des Entwurfs ist der bewusste und besonders wirtschaftliche Umgang mit der Wohn- und Nutzfläche. Durch zentral gelegene und mit Tageslicht beleuchtete Flure können sämtliche Bereiche der jeweiligen Ebene erreicht werden. Die eigentlichen Wohnbereiche fallen großzügig aus und durch die Reduzierung überflüssiger Verkehrsfläche können die Gesamtwohn- und Nutzflächen reduziert und somit erhebliche Mehrkosten eingespart werden. Zusätzliche Reserven wurden geschaffen, indem der Keller wärmegeklämmt und mit großzügigen Fensterelementen versehen wurde.

### Grundrisse



EG

OG

